

# Workshop: Vielfalt im Fachverband

---

Klasurtagung des Fachverbands Gender Diversity am 10. –12. Juli 2008 in Bremen

Ergebnisse des Workshops „Vielfalt im Fachverband“ am 10.07.2008 von 15.00 – 16.30 Uhr

Leitung: Pari Niemann

Zu Beginn des Workshops haben wir uns folgende Fragen gestellt:

1. **Wie divers ist der Verband gegenwärtig?**
2. **Braucht der Fachverband mehr Vielfalt? Wenn ja,**
3. **Was bzw. Wer fehlt?**
4. **Wer muss etwas tun?**
5. **Wie?**

## 1. **Wie divers ist der Verband gegenwärtig?**

Mit einem Brain-Storming haben wir alle Diversitätsmerkmale aufgezählt, die im Fachverband vorhanden sind oder sein könnten:

Geschlecht

*Alter +50 und -30*

*Sexuelle Orientierung*

*Transsexualität*

**Behinderung**, sichtbare und unsichtbare

**Migrationshintergrund**

**Religion**

*ethische und politische Weltanschauung*

*Elternschaft od. keine*

*soziale Herkunft*

*berufliche Hintergrund*

*Arbeitsbereich*

*Schichtzugehörigkeit*

**Hautfarbe**

*freiberufliche od. Festanstellung*

*Dauer der Verbandszugehörigkeit*

*Urbane Herkunft (Stadt /Land)*

# Workshop: Vielfalt im Fachverband

---

*ostdeutsche und westdeutscher Herkunft*

Bei der Auswertung der aufgezählten Liste haben wir festgestellt, dass wir bei manchen Merkmale nur vermuten, aber nicht genau sagen können, ob diese im Fachverband vorhanden sind (*kursive Markierung*). Für eine genauere Aussage ist eine Erhebung wichtig. Wir waren uns aber einig, dass der Fachverband mehrheitlich aus weißen, christlichen, gesunden Männern und Frauen mittleren Alters aus der Mittelschicht und mit linksdemokratischer Weltanschauung besteht und dass einige sichtbare Merkmale im Fachverband nicht vorhanden sind. (Fettmarkierung)

## 2. Braucht der Fachverband mehr Vielfalt?

Auf die Frage, wie viel Vielfalt der Fachverband braucht, kamen wir zu dem Ergebnis, dass der Fachverband aufgrund seines Namens und seiner satzungsgemäßen Aufgabenstellung (Gender Diversity, Fachverband für genderkompetente Bildung und Beratung) dem gesellschaftlichen Bild in Deutschland und in Europa entsprechen muss um breite Bevölkerungsgruppen bedienen zu können. Daher braucht der Fachverband auch Fachleute aus Minderheitengruppen.

## 3. Wer fehlt?

Aufgrund der Einschätzung und erlebte Sichtbarkeit kamen wir zum Ergebnis, dass im Fachverband Fachleute aus folgende Gruppen unterrepräsentiert sind od. gänzlich fehlen.

**junge Menschen unter 30**

GLBT

**Behinderte**

**Fachleute mit Migrationshintergrund**

**NichtchristInnen**

Fachleute mit naturwissenschaftlichem Hintergrund

**Nichtweisse**

**Ostdeutsche**

AusländerInnen

Fachleute vom Land bzw. mit ländlichem Hintergrund

# Workshop: Vielfalt im Fachverband

---

Wir waren zum Schluss der Meinung, dass der Fachverband aus gegenwärtigen gesellschaftlichen Gründen und gemäß seiner Aufgabenstellung im **ersten Schritt** Überlegungen anstellen muss, Fachleute aus den oben fettmarkierten Gruppen zu gewinnen.

## 4. Wer muss etwas tun?

- Vorstand
- Einzelne Mitglieder
- Regionalgruppen

## 5. Wie

- Kooperation mit anderen Organisationen
- Website
- Beschlüsse
- Persönliche Ansprache
- Über MultiplikatorInnen